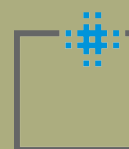


SENIORENZENTRUM SONNHALDE



Informationsbroschüre

daheimsein



SILOAH
Seniorenzentrum
Sonnhalde

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Heimleiters	3
Wir über uns	4
Hausleitbild	5
Freizeit- und Therapieangebote	7
Ehrenamt	7
Wäscheversorgung	9
Qualitätsmanagement	10
Finanzielles und Post	12
Erledigungsliste für Kurzzeitpflegegäste, deren Angehörige und Betreuer	13
Erledigungsliste für Angehörige und Betreuer bei Dauerpflege	14
Heimbeirat bzw. Heimfürsprecherin	15
Lage und Parkplätze	16
Ihre Ansprechpartner im Seniorenzentrum Sonnhalde	17
Ihre Wünsche und Ideen	18
Sonnhalde- Imkerei, Café Sonnhalde und Wellnessangebote	18
Bogen zum Ausfüllen für Ideen, Rückmeldungen und Beschwerden	19



(c) flying-cam.de / 09-2018

Vorwort des Heimleiters



Liebe Interessentin,
lieber Interessent,

ich freue mich über Ihr Interesse am Seniorenzentrum Sonnhalde.

Der Umzug in ein Heim stellt immer einen Einschnitt in die Lebensgestaltung eines Menschen dar.

Deshalb ist es wichtig, diese Veränderung so gut wie möglich vorzubereiten.

Wir haben diese Informationsbroschüre für Sie zusammengestellt, damit Sie sich ein möglichst umfangreiches Bild über unsere Einrichtung machen können.

Das Seniorenzentrum Sonnhalde ist mit seinem speziellen Wellnesskonzept einmalig in der Region.

Wir sind auch sehr stolz über den Landestierschutzpreis Baden-Württemberg, mit dem wir im Jahre 2009 als erstes -und bisher einziges- Altenpflegeheim im Land für unsere vorbildliche Arbeit als tierfreundliches Haus ausgezeichnet wurden.

Auf Seite 17 finden Sie die wichtigsten Ansprechpartner, die Ihnen gerne für alle Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Auch meine Mitarbeiter freuen sich darauf, Sie kennenzulernen und in der Sonnhalde begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ludger Schmitt
Heimleiter

Wir über uns

Im Seniorenzentrum Sonnhalde, das im Februar 2012 neu eröffnet wurde, werden 75 pflegebedürftige Menschen, mit der Zielsetzung einer **ganzheitlichen, aktivierenden und therapeutischen Pflege**, versorgt und betreut.

Zur Entlastung von pflegenden Angehörigen bieten wir auch **Kurzzeitpflegeplätze** an.

Als zertifizierte Einrichtung erfüllen wir hohe Qualitätsanforderungen und gewährleisten hierdurch ein hohes Maß an Transparenz unserer Arbeit, sowie die bestmögliche Versorgung und Betreuung unserer Bewohner.

Unsere Heimbewohner können sich in unserer modernen Einrichtung in schöner, sonnenreicher Hanglage mit rollstuhlgerechtem Garten und großen Terrassen richtig wohlfühlen und entspannen.

Die 63 Einbett- und 6 Zweibettzimmer mit eigener Nasszelle können teilweise selbst möbliert und eingerichtet werden.

Sie verfügen über 40-Kanal-Sat.-TV, Radio-, Telefon- und Internetanschluss.

Eigene Haustiere können nach Absprache mitgebracht werden.

Neben Vögeln und Kaninchen in den Wohnbereichen können sich unsere Bewohner auch an Hühnern, Enten und Ziervögeln im Außengelände erfreuen.

Angehörige dürfen ihre Hunde gerne zum Besuch mitbringen.

Die Beschreibung unserer Freizeit- und Therapieangebote finden Sie auf Seite 7.

Unser **Wellnesskonzept** ("Wasser-Wärme-Wellness") verwöhnt unsere Bewohner mit Massagen, Entspannungsbädern, sowie einer Infrarot-Wärmekabine, die auch als Sauna oder Dampfbad genutzt werden kann.

In unserer diakonischen Einrichtung können die Bewohner regelmäßige seelsorgerliche Angebote in Anspruch nehmen.

Für das leibliche Wohl sorgt unser abwechslungsreicher Speiseplan, der mit **normaler** und **vegetarischer Kost**, sowie verschiedenen **Diät-** und

Schonkostformen auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Bewohner abgestimmt ist.

Die Mahlzeiten können in Gemeinschaftsräumen oder auch im Zimmer eingenommen werden.

Unser **Café Sonnhalde** lädt am Samstag, Sonn- und Feiertagen zum Verweilen ein.

Die **Zimmerreinigung** und unser **Wäschedienst** (Abholung und schrankfertige Auslieferung) gehören zum Service.

☞ *siehe auch: „Wäscheversorgung“, Seite 9*

Über unsere, im Pflegesatz enthaltenen Standardleistungen hinaus, bieten wir auch zahlreiche Service- und Zusatzleistungen zu vernünftigen Preisen an.

☞ *siehe auch: unser separater Flyer „Service- und Zusatzleistungen“*

Als **Ausbildungsbetrieb** für Pflege- und Betreuungsberufe sind wir immer auf dem neuesten Stand. Mindestens 50% unserer Mitarbeiter in der Pflege sind examinierte Fachkräfte, die von geschulten Hilfskräften unterstützt werden. Hierdurch gewährleisten wir eine individuelle und qualifizierte Pflege. Heimleitung und die Verwaltung sind unseren Bewohnern beim Umgang mit Behörden behilflich und **beraten** auch gerne deren Angehörige.

☞ *siehe auch:*

„Erledigungsliste für Kurzzeitpflegegäste, deren Angehörige und Betreuer“, Seite 13 sowie „Erledigungsliste für Angehörige und Betreuer bei Dauerpflege“, Seite 14

Unsere Einrichtung erfährt viel Unterstützung durch eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer, die sich u.a. bei der Gestaltung von Kaffeenachmittagen, Hilfe an Wochenenden, Begleitung Sterbender und durch Besuche unserer Heimbewohner sehr segensreich engagieren.

☞ *siehe auch: „Ehrenamt“, Seite 7*

Verschiedene **Vereine und Gruppen** runden unsere Arbeit mit abwechslungsreichen Programmen und Angeboten für unsere Heimbewohner innerhalb und außerhalb unseres Heimes ab.

Durch unsere **Gemeinnützigkeit** fließen erwirtschaftete Gewinne, zum Wohle unserer Bewohner, wieder an das Heim zurück.

Hausleitbild (Stand: 03-2020)

Das Seniorenzentrum Sonnhalde ist eine Einrichtung des Evang. Diakonissenvereins Siloah, Pforzheim. Wir sind dem Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche Baden angeschlossen.

Zielsetzung des Evang. Diakonissenvereins Siloah ist es, gemäß dem Liebesgebot der Kirche Jesu Christi, kranken, alten und behinderten Menschen Hilfe zu leisten. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Im nachfolgenden Hausleitbild bringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre gemeinsamen Ziele zum Ausdruck.

Bewohner

Wir achten die Würde des Menschen und leisten unsere Hilfe ungeachtet von Konfession, Weltanschauung, Volkszugehörigkeit und gesellschaftlicher Stellung.

Wir begegnen unseren Bewohnern mit Respekt und Wertschätzung.

Wir verstehen den Menschen als eine Einheit von Körper, Geist und Seele.

Wir möchten dem Bewohner eine neue Heimat geben, in der er sich wohlfühlen kann und die Möglichkeit, seine noch vielfältig vorhandenen Fähigkeiten so weit wie möglich zu erhalten, zu verbessern oder sogar zu erweitern.

Wo dies nicht mehr möglich ist, wollen wir ein Begleiter auf seinem Lebensweg sein.

Wir wahren und fördern die Selbstständigkeit, die Selbstbestimmung und die Selbstverantwortung unserer Bewohner.

Wir wollen durch unser Hilfsangebot die persönliche Unabhängigkeit des Bewohners erhalten und fördern.

Wir wollen unsere Bewohner bei den Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens (AEDL) unterstützen und sie in Entscheidungen mit einbeziehen.

Wir wollen anhand unseres Wohngruppenkonzeptes die familiäre Atmosphäre fördern.

Wir geben unseren Bewohnern die Möglichkeit ihren Tagesablauf abwechslungsreich zu gestalten.

Wir bieten ein großes und vielfältiges Angebot an beschäftigungs- / kunsttherapeutischen Maßnahmen und Aktivitäten, sowie diakonisch-kirchliche Begleitung innerhalb und außerhalb der Einrichtung an.

Wir bieten zusätzliche Betreuung, Förderung und Hilfe bei eingeschränkter Alltagskompetenz (z.B. bei Demenz) an.

Wir beschäftigen zur Kommunikation mit ausländischen Heimbewohnern auch Mitarbeiter unterschiedlicher Nationalitäten.

Wir legen Wert auf eine einfühlsame Sterbebegleitung. Dabei ist es uns wichtig auf Wunsch auch Angehörige mit einzubeziehen und zu begleiten. Hierfür stehen geschulte Ansprechpartner und Hospizbegleiter zur Verfügung.

Angehörige

Wir wünschen und unterstützen Engagement von Angehörigen und anderen betreuenden Personen.

Wir beraten, begleiten und helfen Angehörigen bei heimrelevanten Angelegenheiten.

Ehrenamtliche

Wir freuen uns über die aktive Mithilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern bei der Betreuung unserer Heimbewohner. Für diese Aufgaben bieten wir Begleitung und Schulung an.

Mitarbeiter

Wir legen Wert auf qualifizierte Fachkräfte und geschulte Hilfskräfte unterschiedlicher Nationalitäten, die deutschsprachig in Wort und Schrift sind sowie eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten.

Wir bieten für unsere Mitarbeiter verschiedene diakonisch- kirchliche, sowie gesundheitsfördernde Angebote an.

Wir sorgen für kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen (Pflege, Hauswirtschaft, Haustechnik, Verwaltung, Beschäftigungstherapie/ Kunsttherapie, zusätzliche Betreuung).

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb für examinierte Altenpflegehelfer, Pflegefachmann und Alltagsbetreuer/-begleiter. Ausbildung ist uns ein zentrales Anliegen und der beste

Weg die Zukunft positiv zu gestalten.

Wir bieten Praktikamöglichkeiten in allen Arbeitsbereichen, sowie FSJ und BFD im Pflegebereich an.

Wir praktizieren eine gute Kommunikation in Form eines reibungslosen Informationsflusses und Transparenz von Entscheidungen.

Wir legen Wert auf die Umsetzung arbeitschutzrechtlicher Bestimmungen und Vorschriften.

Wir ermöglichen durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Verwaltungsbereiche des Siloah St. Trudpert Klinikums eine effiziente Verwaltung.

Besonderes

Wir bieten ein in der Region einmaliges „**Wasser-Wärme-Wellness**“ – Konzept an.

Wir beheimaten in unserem Haus verschiedene Tierarten, die zum Wohlbefinden unserer Bewohner beitragen. Um die Lebensqualität zu fördern, ermöglichen wir unseren Bewohnern ihr Haustier mitzubringen.

Wir führen eine eigene Imkerei sowie einen Imkerei Verkaufsshop.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, unser Haus und unsere Arbeit darzustellen, Verständnis und Vertrauen für die Altenpflege und für die Zielsetzung unserer diakonischen Einrichtung in der Öffentlichkeit zu gewinnen. Hierzu tragen insbesondere unsere Heimzeitung „SonnenS(Z)eiten“, der hauseigene TV-Sender „sonnhalde.tv“ sowie unsere Facebookseite bei.

Wir betreiben außerdem unser öffentliches

„Café Sonnhalde“.

Wir beteiligen uns an Aktivitäten der umliegenden Gemeinden durch Besuche mit unseren Bewohnern oder eigenen Informations-/Verkaufsständen. Menschen des öffentlichen Lebens sind bei uns jederzeit willkommen.

Verpflegung

Wir bieten unseren Bewohnern die Möglichkeit aus einem reichhaltigen Speise- und Getränkeangebot auszuwählen.

Qualitätsmanagement

Wir betreiben ein Qualitätsmanagementsystem nach dem Diakoniesiegel Pflege und streben beständig nach Verbesserung unserer Abläufe und Strukturen.

Wir stellen uns jährlich einer freiwilligen Überprüfung durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft, um unser erlangtes Zertifikat nach Diakonie Siegel Pflege und DIN EN ISO 9001 aufrecht zu erhalten. Zusätzlich werden wir alle zwei Jahre durch die Heimverzeichnis gGmbH - Gesellschaft zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung nach den Vorgaben des Grünen Hakens auf Verbraucherefreundlichkeit geprüft.

Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel ökonomisch und ökologisch sorgsam ein und bieten unsere Dienstleistung zu einem leistungsgerechten Preis an.

Wir sind uns unserer Verantwortung in Gesellschaft und Kirche bewusst.

„Alle Mitarbeiter setzen sich motiviert und engagiert für die Umsetzung unseres Hausleitbildes ein“

Freizeit- und Therapieangebote

Freizeitangebote

Regelmäßig :

- Backen
- Betreutes Frühstück
- Einzelbetreuung
- Gymnastik
- Bewegungsgruppe
- Kaffeenachmittag
- Kochen
- Maltherapie
- Musizieren mit der Veeh - Harfe
- Nachmittagstreff
(Singen, Spielen, Basteln usw.)
- Sturzprävention
- Tierbesuche
- Wellnessangebote

Mehrfach pro Jahr :

- Ausflüge
- Gartengruppe
- Spaß am Mittwoch
- Schwimmen
- Stammtisch (Abendangebot)
- Laufgruppe
- Männer - Stammtisch
- Therapeutisches Reiten
(im Sommer)
- Veranstaltungsbesuche

Feste und Feiern

Jährlich :

- Faschingsfeier
- Grillfest
- Sommerfest
- Weihnachtsfeier

Sonstiges

- Urlaub vom Heim

Religiöse Angebote

- Andachten, Gottesdienste
(jeden Freitag)
- Besuch der katholischen Pfarrei
(1 X pro Monat)
- Aussegnungen

Änderungen vorbehalten!

Therapieangebote

Diese Angebote können, soweit dies möglich ist, direkt in unserer Einrichtung erbracht werden (Hausbesuche):

- Ergotherapie
- Freie Arztwahl (Allgemeine Medizin, HNO Arzt, Zahnarzt, Neurologe)
- Krankengymnastik
- Logopädie
- Massage

Wir vermitteln Ihnen gerne die von Ihnen gewünschte Therapieform. In der Regel erhalten Sie hierfür von Ihrem Hausarzt ein Rezept bzw. eine Überweisung.

Nach Ihrem Einzug setzen sich die Mitarbeiterinnen der Beschäftigungs- und Kunsttherapie mit Ihnen in Verbindung und stellen Ihnen unsere Angebote vor.

Sie können sich jederzeit für ein oder mehrere Angebote entscheiden.

Ausflüge, Kaffeefahrten usw. werden durch die Mitarbeiter im Pflegedienst und durch Aushänge bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt dann in den Wohnbereichen.

Selbstverständlich können auch Rollstuhlfahrer und Angehörige an unseren Unternehmungen teilnehmen.

Wir bieten auch Betreuung nach § 43b SGB XI an.

Ehrenamt

In folgenden Bereichen schenken Ehrenamtliche ihre Zeit:

• Andachts-Gruppe

Jeden Freitag finden Andachten der Ev.,

Kath. oder Method. Kirchengemeinden statt. Die Helferinnen und Helfer bringen unsere Bewohner zur Andacht und anschließend wieder zurück in die

Wohnbereiche. Sie unterstützen beim Singen, Beten und der Vorbereitung des Andachtsraumes.

Tag: Freitag
Zeit: 14.30 bis 16.00 Uhr

• **Wochenend-Gruppe**

An zwei Wochenenden pro Monat sind uns die Helferinnen und Helfer beim Verteilen des Mittagessens und Nachmittagskaffees behilflich. Sie geben unseren Bewohnern auch Hilfestellung beim Essen und Trinken. Meist steht auch ein kleiner Spaziergang oder Gespräche mit einzelnen Heimbewohnern auf der Tagesordnung.

Tag: Samstag / Sonntag
Zeit: 11.30 bis 15.00 Uhr

• **Hospizdienst (Sterbebegleitung)**

Helferinnen und Helfer begleiten sterbende Bewohner in Zusammenarbeit mit Angehörigen und Mitarbeitern auf ihrem letzten Weg.

Zuvor ist ein entsprechender Kurs beim

VEREIN FÜR LEBENSBEISTAND UND STERBEBEGLEITUNG

Hospizdienst westlicher Enzkreis e. V.

notwendig.

Tag / Zeit: Bei Bedarf

• **Besuchsdienst / Patenschaft**

Ehrenamtliche besuchen regelmäßig einzelne Bewohner und gestalten gemeinsam das Beisammensein.

Tag / Zeit: Nach Absprache

• **Donnerstags-Gruppe**

Diese Gruppe gestaltet vierzehntägig einen gemütlichen Kaffeenachmittag. Sie bringen unsere Bewohner zur Veranstaltung und anschließend wieder zurück in die Wohnbereiche, verteilen Kaffee und Kuchen und geben bei Bedarf Hilfestellung beim Essen und Trinken.

Es wird gesungen, Gedichte, kleine Geschichten oder Witze vorgetragen.

Auch bei Veranstaltungen (Sommerfest, Ausflüge usw.) unterstützen sie uns.

Tag: Donnerstag
Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

• **Kochen und Backen**

Hier helfen die Ehrenamtlichen den

Bewohnern beim Kochen und Backen in den Wohnbereichen.

Tag / Zeit: Nach Absprache

• **Tierpflege**

Mithilfe bei der Versorgung und Betreuung unserer zahlreichen Haustiere ist die Aufgabe unserer Ehrenamtlichen.

Tag / Zeit: Nach Absprache

• **Café Sonnhalde**

Die Helferinnen und Helfer betreiben sonntags unsere Cafeteria und verkaufen dort Kaffeespezialitäten und Kuchen für Bewohner, Angehörige und Besucher.

Tag: Samstag, Sonntag, Feiertag
Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

• **sonnhalde.tv**

In unserem hauseigenen TV-Kanal können Sie als Redakteure, Kameramann, Reporter, Musiker, Computerspezialisten, Tonleute und im Filmschnitt mitwirken. Gerne auch ohne Ausbildung.

Wir drehen Interviews, Reportagen, Landschafts/Tieraufnahmen usw., um unsere Bewohner über regionale Ereignisse zu informieren.

Hierzu steht uns auch ein Greenscreen-Studio zur Verfügung.

Tag / Zeit: Nach Absprache

• **Imkerei**

In unserer hauseigenen Sonnhalde-Imkerei können Sie das Handwerk des Imkers erlernen und uns bei der schönen Arbeit bei den Bienen unterstützen.

Wir sind Mitglied im Bezirks-Imkerverein Neuenbürg 1875 e. V..

Tag / Zeit: Nach Absprache

• **Garten**

Unser kleiner aber feiner Gartenbereich bietet wunderbare Möglichkeiten diesen zu pflegen. Haben Sie ein „grünes Händchen“ und möchten Ihr Wissen bei uns einbringen?

Tag / Zeit: Nach Absprache

• **Tanz**

Mehrfach im Jahr veranstalten wir einen Tanzabend für unsere Heimbewohner. Hierbei können Sie uns als Tanzpartner unterstützen. Eine tänzerische Ausbildung ist

nicht notwendig. Nur der Spaß an der Musik zählt.

Tag: Nach Absprache

Zeit: 18.00 bis 21.00 Uhr

Helfen macht Spaß und kann so viel zurückgeben!

Interessieren Sie sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Haus oder haben Sie eigene Ideen, wie Sie sich bei uns ehrenamtlich einbringen könnten?

Dann rufen Sie uns einfach an!

Es erwarten sie, neben Versicherungsschutz und -auf Wunsch- Aufwandsentschädigung, auch freies Essen und Getränke während Ihres Dienstes und bei Veranstaltungen, sowie regelmäßige Treffen zum Austausch oder zur Schulung.

Wir, unsere Heimbewohner sowie die Ehrenamtlichen freuen uns schon jetzt über Ihre Mitarbeit.

Wäscheversorgung

Die Wäsche unserer Bewohner wird durch eine Fremdwäscherei außer Haus gewaschen und versorgt.

• Einzug:

Beim Ersteinzug bringen Sie bitte ausreichend saubere Wäsche mit und legen diese in den Bewohnerkleiderschrank.

Beachten Sie bitte:

Die Wäsche kann bis zu zwei Wochen unterwegs sein.

• Kennzeichnung bei Dauer- und Kurzzeitpflege:

Damit Ihre Kleidungsstücke wieder in unsere Einrichtung zurückkommen, ist eine Kennzeichnung notwendig. Die Kleidungsstücke werden in einem bewohnerbezogenen Wäschebeutel im Zimmer gesammelt und nach Abholung von der Wäscherei gekennzeichnet. Dabei werden Art, Zustand und Waschverfahren jedes einzelnen Wäschestücks erfasst.

Die Kennzeichnung ist im Rahmen der „Service- u. Zusatzleistungen“ kostenpflichtig und kann nur von der Wäscherei vorgenommen werden, da im Etikett spezifische Codeinformationen vorhanden sein müssen.

➔ siehe auch unser separater Flyer „Service- und Zusatzleistungen“

• Reparatur /Änderungen:

Reparaturen und Änderungen werden vom Haus nicht angeboten. Defekte

Wäschestücke werden im Schrank zur Abholung durch Angehörige bereitgelegt.

• Chemische Reinigung:

Sollten Sie eine kostenpflichtige chemische Wäschereinigung entsprechender Wäschestücke wünschen, können Sie diese im Rahmen unserer „Service- u. Zusatzleistungen“ mit uns vereinbaren.

Ohne diese Vereinbarung werden chemisch zu reinigende Wäschestücke im herkömmlichen Waschverfahren gewaschen.

Für ggf. auftretende Schäden übernimmt die Wäscherei keine Haftung!

• Haltbarkeit:

Industriell gewaschene Wäsche hat nicht die Haltbarkeit, wie selbst gewaschene. Daher müssen Kleidungsstücke u.U. öfter neu besorgt werden.

• Neubeschaffung:

Sollte die Bewohnerwäsche nicht ausreichen, werden Sie von den Mitarbeitern des Pflegedienstes darauf hingewiesen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Wäsche pflegeleicht sein sollte und bei 30, 60 u. 95 Grad waschbar bzw. trocknertauglich ist.

Bitte werfen Sie neue Wäschestücke möglichst in Originalverpackung oder mit Preisschildern in den bewohnereigenen Wäschesack. Gebrauchte Wäsche können Sie direkt in Ihren Kleiderschrank einräumen.

Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Sie auf vorherigen Antrag finanzielle Unterstützung in Form von Kleidergeld durch das Sozialamt.

Wir informieren Sie über den Bedarf.

• **Selbstwäsche:**

Die Bewohnerwäsche wird grundsätzlich in Beuteln im Zimmer gesammelt. Volle Beutel verschließen wir und nehmen diese zur Abholung durch die Wäscherei aus dem Zimmer.

Sollten Sie die Wäsche selbst waschen wollen, müssen Sie diese vor dem Verschließen mitnehmen.

Die Wäschestücke werden dann allerdings nicht gekennzeichnet.

Wenn Sie selbst waschen, erhalten Sie keine Kostenreduzierung!

• **Haftung:**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass trotz aller Sorgfalt bei einem

Wäscheaufkommen von ca. 40.000 Stück pro Jahr manchmal ein Kleidungsstück verloren gehen kann oder falsch gewaschen wird.

Wir bemühen uns, bei Verlust oder Fehlbehandlung bei der Wäscherei um Ersatz.

Wir selbst übernehmen keine Haftung!

Für nicht gekennzeichnete Wäsche übernehmen wir keine Haftung!

Bitte melden Sie Ihren Anspruch unverzüglich direkt im Wohnbereich an.

• **Verlorene Wäsche:**

Wir bewahren nicht gekennzeichnete Wäsche **ein halbes Jahr** lang auf. Anschließend geben wir diese an eine karitative Organisation weiter.

Sie können nach Absprache mit unserer **Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin Frau Weil (Tel. 07082/7927-30)** die vermisste Wäsche suchen.

Qualitätsmanagement

Wir sind zertifiziert und erfüllen die hohen Anforderungen des „Diakoniesiegel Pflege“ sowie der "DIN EN ISO 9001"

Das Diakonie Siegel Pflege ist ein Qualitätsmanagementsystem, das die Anforderungen der **DIN EN ISO 9001** in vollem Umfang beinhaltet und darüber hinaus einen besonderen Anspruch an diakonisch - kirchliche Einrichtungen hat.

Es ist derzeit das anspruchsvollste Qualitätssiegel auf dem Pflegemarkt!



Unabhängige externe Auditoren überprüfen die Erfüllung aller Anforderungen. Das Motto des Qualitätsmanagements in den Altenhilfeeinrichtungen des Ev. Diakonissenverein Siloah, Pforzheim lautet:

„Für Sie sind wir nie gut genug“

Wir haben uns die Selbstverpflichtung zur Verbesserung der Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner über das auf dem Markt übliche Maß hinaus auferlegt.

Wir lassen uns **jährlich** durch eine **unabhängige** Gesellschaft (proCum Cert GmbH) überprüfen.

Geprüft werden die Arbeitsprozesse auf:

- Tatsächliche Umsetzung gesetzlicher Vorschriften in der Praxis und nicht nur auf dem Papier
- Konkrete Umsetzung von Vorschlägen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner, ihren Angehörigen, Betreuerinnen und Betreuern sowie Besucherinnen und Besucher
- Einhaltung der Hygiene

Wir wollen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen!

- Ein funktionierendes Risikomanagement
- Qualitativ hochwertige Erbringung der Dienstleistungen Pflege, soziale Betreuung, Beschäftigungs- u. Kunsttherapie, Hauswirtschaft und Verpflegung.
- Qualifizierte Mitarbeiterführung
- Einsatz von Ehrenamtlichen

Speziell im Bereich Qualitätsmanagement **ausgebildete Mitarbeiterinnen** steuern und begleiten uns bei der Planung und Umsetzung der Arbeitsabläufe.

Folgendes, **für uns Selbstverständliches und Alltägliches**, wurde von den externen Auditoren bei den absolvierten Prüfungen als „besonders gut“ bewertet:

- ✓ Das Wellnesskonzept stellt ein Alleinstellungsmerkmal dar.
- ✓ Die Umsetzung der „nationalen Expertenstandards in der Pflege“
- ✓ Die Ausbildung zukünftiger Pflegekräfte und Hauswirtschaftlerinnen
- ✓ Das Angebot an Fortbildungen und die Zusammenarbeit mit dem BiZ
- ✓ Dass wir unser Leitbild „leben“
- ✓ Die Gebäude- und Geländesicherheit (zum Beispiel Tätigkeiten im Brandschutz)
- ✓ Die Beschäftigungs- und Freizeitangebote für unsere Bewohner durch die große engagierte Hilfe unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ✓ Der Einsatz unserer Qualitätsmanagementbeauftragten und Qualitätsbeauftragten, die uns mehrmals im Jahr überprüfen, Verbesserungen einleiten und deren Umsetzung nachprüfen (Interne Audits, Maßnahmenplanung- und Verfolgung, Projektsteuerung)

... und betreiben deshalb ein **hochwertiges Qualitätsmanagementsystem**.

Bei der Erarbeitung der einzelnen „Arbeitsprozesse“ werden unsere Mitarbeiter integriert und können u.a. durch Verbesserungsvorschläge ihren Arbeitsplatz mitgestalten.

Bewohner- und Angehörigenwünsche werden ernsthaft geprüft und nach Möglichkeit realisiert.

Dies schafft einen hohen Zufriedenheitsgrad, den wir durch professionelle Bewohner-, Mitarbeiter- und Angehörigen- Befragungen bestätigt bekommen.

Im Gegensatz zu anderen Qualitätssiegeln stellt das Diakoniesiegel sehr hohe Ansprüche an die Einrichtungen.

Eine mehrjährige Vorbereitungszeit, erfolgreiche jährliche Überwachung, sowie permanente Weiterentwicklung und Verbesserung sind notwendig, um das Siegel tragen zu dürfen.

Die hohe Akzeptanz des Siegels besonders in der Fachwelt macht uns besonders stolz.

„Grüner Haken“

Seit März 2012 ist unsere Einrichtung mit dem Qualitätssiegel "Grüner Haken" der Heimverzeichnis GmbH - Gesellschaft für Verbraucherfreundlichkeit zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung ausgezeichnet.



Diese Auszeichnung erhalten nur Heime, die sich in besonderem Maß für ihre Heimbewohner einsetzen, mindestens 80% des umfangreichen Prüfkataloges erfüllen und sich einer regelmäßigen Prüfung unterziehen lassen.

Finanzielles und Post

Allgemeines

Alle Einrichtungen des Ev. Diakonissenvereines Siloah, Pforzheim sind als gemeinnützig anerkannt.

Die **Gemeinnützigkeit** wird durch das zuständige Finanzamt festgestellt.

Pflegesätze

Alle Pflegesätze werden in der sogenannten „**Pflegesatzkommission**“ verhandelt. In diesem Gremium sitzen Vertreter der Pflegekassen, der Sozialämter und wir als Leistungsanbieter.

Post

Wir nehmen für alle Bewohner die Post im Büro entgegen.

Danach wird sie in den Dienstzimmern der jeweiligen Wohnbereiche in einen bewohnerbezogenen Hängeordner verteilt. Hier finden Sie auch hausinterne Informationen, die Heimkostenrechnung sowie Rechnungen von Dienstleistern.

Bitte holen Sie Ihre Post, bzw. die des Bewohners regelmäßig ab!

Sie können mit uns auch eine kostenpflichtige Postzusendung vereinbaren.

Spenden

Als gemeinnütziger Träger erhalten Sie auf Wunsch gerne eine steuerlich anrechenbare Spendenbescheinigung.

Auf dem Tresen unseres Café Sonnhalde finden Sie eine Spendenkasse für unsere Tiere.

Gerne können Sie uns auch eine Spende überweisen.

Zuwendungen an Mitarbeiter

Grundsätzlich sind Einzelzuwendungen, die einen Wert von 5,00 € übersteigen, bei der Heimleitung meldepflichtig. Geldzuwendungen müssen vom Mitarbeiter an die Heimleitung weitergegeben werden. Aus der gemeinsamen Spendenkasse werden für alle Mitarbeiter z.B. Kaffee, Wasser u. Feste/Veranstaltungen finanziert. Ab 100,00 € pro Jahr u. Bewohner

muss die Heimaufsicht zustimmen. Der Gesetzgeber möchte dadurch mögliche „Bestechungsversuche“ verhindern.

Rechnungsverfahren

Unsere zentrale Buchhaltung im Siloah St. Trudpert Klinikum erstellt die Heimkostenrechnung zum Monatsbeginn.

Rückfragen bitte unter

Tel.: 07231/49889-54

Die Rechnung wird in die Postmappe des jeweiligen Bewohners verteilt.

Bei Vorliegen einer SEPA-Einzugsermächtigung buchen wir die Heimkosten (Ihren Eigenanteil, die Service- u. Zusatzleistungen sowie ggf. Eigenanteile für Inkontinenzartikel) für den aktuellen Monat von Ihrem Konto ab.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Konto zu diesem Zeitpunkt über ein entsprechendes Guthaben verfügt.

Liegt uns keine Einzugsermächtigung vor, müssen Sie die Rechnung sofort begleichen. Für unseren Mehraufwand berechnen wir 10,00 €.

Zahlungserinnerung

Eine Zahlungserinnerung erfolgt 14 Tage nach Zugang der Rechnung mit einer Zahlungsfrist von einer weiteren Woche.

Mahnung/Inkasso

Die Mahnung erfolgt 23 Tage nach Zugang der Rechnung mit einer Zahlungsaufforderung spätestens nach einer weiteren Woche.

Ist die Rechnung nicht innerhalb von 7 Tagen nach Eingang der Mahnung beglichen, werden Verzugszinsen, Mahngebühren sowie Kosten für die Betreuung der Außenstände berechnet.

Leider sind wir zu diesem Schritt gezwungen, da sich die Zahlungsmoral in den vergangenen Jahren dramatisch verschlechtert hat.

Bitte lassen Sie es nicht so weit kommen! Sprechen Sie uns rechtzeitig bei Zahlungsproblemen direkt an!

Rechnungen von Dienstleistern

Sämtliche Dienstleister (Sanitätshäuser, Apotheke, Sanitätsfachhandel, Krankentransporteure, Podologen, Krankengymnast, Taxidienste usw.) stellen ihre Forderung direkt an den Bewohner bzw. Betreuer / Angehörige / Bevollmächtigten.

Wir teilen lediglich die entsprechende Adresse mit.

Zum Teil können Sie mit den Dienstleistern auch die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren vereinbaren.

Erledigungsliste für Angehörige und Betreuer bei Kurzzeitpflege

Urlaub von zu Hause kann für einen älteren Menschen einen Einschnitt in das gewohnte Leben darstellen.

Sie als Angehörige und Betreuer können zum Gelingen eines schönen Kurzzeitaufenthalts bei uns beitragen.

Besonders im Bereich der Verwaltung müssen Dinge erledigt werden, die ein älterer Mensch in der Regel nicht mehr selbstständig durchführen kann.

Wir möchten Sie mit diesem Artikel auf verschiedene Dinge hinweisen, bei denen Sie unserem Gast behilflich sein können.

Gerne sind wir Ihnen dabei, so weit wie möglich, behilflich.

1. Antrag:

Wenn Ihre Pflegeversicherung einen Teil der Kosten übernehmen soll (max. für 28 Tage pro Jahr), müssen Sie dort möglichst vor dem Heimeinzug einen entsprechenden Antrag stellen.

2. Krankenversicherungskarte / Impfausweis:

Als Kurzzeitpflegegast können Sie Ihren Hausarzt frei wählen. Versicherungskarte und Impfausweis werden in Ihrer Dokumentationsmappe auf dem Wohnbereich aufbewahrt und dem Hausarzt / Krankenhaus auf Verlangen ausgehändigt. Ausgabe und Rücknahme der Karte werden dokumentiert. Die Ärzte/Krankenhäuser sind verpflichtet, die Karte wieder an das Heim zurückzugeben.

Bitte bringen Sie auch Ihren Impfausweis mit.

3. Schwerbehindertenausweis:

Sollte ein Krankentransport zu einem Arzt od. in ein Krankenhaus notwendig sein, benötigt die Krankenkasse zur Genehmigung der Fahrt u.U. den o.g. Ausweis.

4. Sozialhilfeantrag:

Sollten Ihre finanziellen Mittel für den Aufenthalt nicht ausreichen, stellen Sie bitte vor dem Einzugstag einen entsprechenden Antrag auf Übernahme der Pflegeheimkosten beim zuständigen Sozial- oder Landratsamt.

5. Kennzeichnung von persönlichen Gegenständen:

Bitte kennzeichnen Sie vor dem Kurzzeitpflegeaufenthalt Ihre persönlichen Gegenstände, wie z.B. Brille, Gehstock usw., damit es nicht zu Verwechslungen kommen kann.

6. Zuzahlungsbefreiung für Arznei-, Verband- u. Heilmittel sowie von Fahrt- und Transportkosten:

Bitte bringen Sie, falls vorhanden, Ihren Befreiungsausweis der Krankenkasse mit.

7. Kleidung / Wäsche:

Die Wäsche unserer Gäste und Bewohner wird von einer externen Wäscherei versorgt. Bringen Sie daher bitte ausreichend Wäsche mit.

Näheres zum Thema Wäsche entnehmen Sie bitte dem Artikel „Wäscheversorgung“ auf Seite 9.

Bettwäsche, Handtücher und Waschlappen werden vom Haus gestellt.

Denken Sie bitte auch **an geeignetes Schuhwerk**.

8. Inkontinenzversorgung:

Bitte bringen Sie ausreichend Inkontinenzartikel für Ihren **gesamten** Aufenthalt mit.

Sollten diese einmal ausgehen, benötigen wir eine entsprechende ärztliche Verordnung. Ggf. berechnen wir im Rahmen der Service- und Zusatzleistungen eine Tagespauschale.

9. Medikamente:

Wir bitten Sie, ausreichend Medikamente für den gesamten Aufenthalt mitzubringen.

10. Telefon / Internet / TV:

Auf Wunsch erhalten Sie von uns Telefon-, Internetanschluss und ein TV-Gerät als "Service- und Zusatzleistung".

11. Elektrogeräte:

Alle von Ihnen mitgebrachten Elektrogeräte müssen von einer Elektrofirma, oder unserer Haustechnik überprüft sein (→ Prüfsiegel).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Erledigungsliste für Angehörige und Betreuer bei Dauerpflege

Der Umzug in ein Heim ist ein großer Einschnitt mit vielen Veränderungen für einen älteren Menschen.

Auch Sie als Angehörige und Betreuer können dazu beitragen, diesen Schritt ein wenig zu erleichtern.

Besonders im Bereich der Verwaltung müssen Dinge erledigt werden, die ein neuer Bewohner in der Regel nicht mehr selbstständig durchführen kann.

Wir möchten Sie mit diesem Artikel auf verschiedene Dinge hinweisen, die in den ersten 14 Tagen von Ihnen erledigt werden sollten.

Wir halten für Sie verschiedene Antragsformulare im Büro bereit und sind Ihnen gerne beim Ausfüllen behilflich.

1. Meldung des neuen Wohnsitzes:

Der Bewohner bezieht bei uns seinen neuen **Hauptwohnsitz**. Dieser muss dem Einwohnermeldeamt im Rathaus Neuenbürg innerhalb von 14 Tagen gemeldet werden. Hierzu benötigen Sie den Personalausweis des Bewohners, sowie das von uns vorbereitete An- bzw. Ummeldformular. Der Bewohner kann seinen letzten Wohnort als **Nebenwohnsitz** anmelden, wenn er hier später bestattet werden möchte. Die Bestätigung der Anmeldung geben Sie bitte in unserem Büro ab.

2. Krankenversicherungskarte:

Der Bewohner kann seinen Hausarzt frei wählen. Die Versicherungskarte des Bewohners wird im Dienstzimmer aufbewahrt und dem Hausarzt auf Verlangen ausgehändigt. Ausgabe und Rücknahme der Karte werden dokumentiert. Die Ärzte sind verpflichtet, die Karte wieder an das Heim zurückzugeben. Die Karte muss bei der Krankenversicherung auf die **neue Adresse** umprogrammiert werden.

3. Kennzeichnung von Brillen, Gehhilfen und Zahnprothesen:

Bitte lassen Sie möglichst vor der Heimaufnahme die o.g. Gegenstände mit dem Namen des Bewohners kennzeichnen, damit es während des Heimaufenthaltes nicht zu Verwechslungen kommen kann.

4. Zuzahlungsbefreiung für Arznei-, Verband- u. Heilmittel sowie von Fahrt- und Transportkosten:

Der Bewohner kann unter bestimmten Voraussetzungen von den o.g. Gebühren befreit werden. Der entsprechende Antrag ist bei seiner zuständigen Krankenkasse zu stellen.

5. Rundfunkgebührenbefreiung:

Heimbewohner sind von der Zahlungspflicht befreit.

6. Schwerbehindertenausweis:

Der Bewohner hat unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf o.g. Ausweis. Der entsprechende Antrag ist beim zuständigen Versorgungsamt zu stellen.

7. Sozialhilfeantrag:

Stellen Sie bitte rechtzeitig (3 Monate vorher) einen Antrag auf Übernahme der Pflegeheimkosten beim zuständigen Sozial- oder Landratsamt, bevor die eigenen Finanzmittel aufgebraucht sind.

8. Kleidung / Wäsche:

Die Wäsche unserer Bewohner wird von einer externen Wäscherei versorgt. Bringen Sie daher bitte ausreichend Wäsche mit.

Näheres zum Thema Wäsche entnehmen Sie bitte dem Artikel „Wäscheversorgung“ auf Seite 9.

9. Bescheide:

Bitte reichen Sie sämtliche Bescheide bzw. Kopien davon im Büro ein.

10. Postanschrift:

Denken Sie daran, den Behörden (Rentenversicherung, usw.) sowie anderen Stellen die neue Adresse mitzuteilen u. ggf. einen Nachsendeantrag bei der Post zu stellen.

Sollte Post für den Bewohner bei uns eingehen, so kann diese **im Dienstzimmer abgeholt** oder als Zusatzleistung zugeschickt werden.

„Vielen Dank für Ihre Mithilfe“

Heimbeirat bzw. Heimfürsprecherin

Allgemeines

Durch das Heimgesetz (HeimG) wird älteren Menschen sowie pflegebedürftigen Menschen, die in einem Heim leben, ein Mitwirkungsrecht in Angelegenheiten des Heimbetriebs garantiert.

Der Heimbeirat ist das zentrale Mitwirkungsorgan und die Interessenvertretung für die BewohnerInnen im Heim. Durch ihn wirken die BewohnerInnen von Heimen in Angelegenheiten des Heimbetriebs wie z. B. Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung mit. Das Mitwirkungsrecht betrifft aber auch Maßnahmen, die der Sicherung der Qualität der Leistungen des Heimträgers dienen, sowie die Vereinbarungen, die der Heimträger mit den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern über die einzelnen Leistungen des Heims, deren Qualität und Preis trifft.

Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Heimgesetz (HeimG) sowie in der Verordnung über die Mitwirkung der Heimbewohner in Angelegenheiten des Heimbetriebs (HeimMitwirkungsV), die Sie auf Wunsch im Büro erhalten.

Aufgaben des Heimbeirats nach der Heimmitwirkungsverordnung

- Beantragung von Maßnahmen des Heimbetriebes, die den BewohnerInnen des Heims dienen, bei der Leitung oder dem Träger des Heims
- Förderung der Eingliederung der BewohnerInnen in dem Heim
- Entgegennahme von Anregungen und Beschwerden von BewohnerInnen und erforderlichenfalls Hinwirkung auf ihre Erledigung durch Verhandlungen mit der Leitung oder in besonderen Fällen mit dem Träger der Einrichtung
- Mitwirkungsrecht bei Entscheidungen zu:
 - Aufstellung oder Änderung der Musterverträge für BewohnerInnen und der Heimordnung
 - Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen
 - Änderung der Entgelte des Heims
 - Planung oder Durchführung von Veranstaltungen
 - Alltags- und Freizeitgestaltung

- Unterkunft, Betreuung und Verpflegung
 - Erweiterung, Einschränkung oder -Einstellung des Heimbetriebes
 - Zusammenschluss mit einem anderen Heim
 - Änderung der Art und des Zweckes des Heims oder seiner Teile umfassende bauliche Veränderungen oder Instandsetzungen des Heims
- Maßnahmen zur Förderung der Betreuungsqualität
- Leistungs-, Qualitäts-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarungen mit den Pflegekassen und Sozialhilfeträgern
 - Mitwirkung bei Maßnahmen zur Förderung einer angemessenen Qualität der Betreuung

In Ausnahmefällen, in denen kein Heimbeirat gewählt werden kann, kann ein Ersatzgremium oder eine Heimfürsprecherin die Arbeit des Heimbeirats übernehmen. Die Heimfürsprecherin wird von der Heimaufsichtsbehörde bestellt und geschult. Die Amtszeit beträgt jeweils 2 Jahre.

Im Seniorenzentrum Sonnhalde ist zur Heimfürsprecherin bestellt:

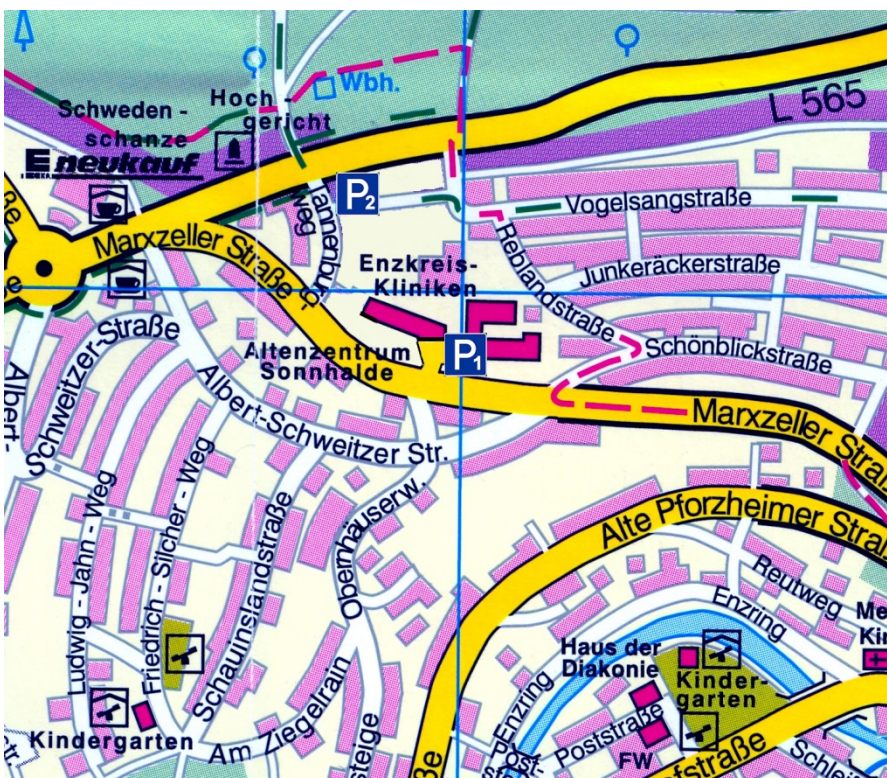
Irene Stibbe
Reutweg 11
75305 Neuenbürg



Tel.: 07082 / 8291

Frau Stibbe besucht regelmäßig unsere Bewohner und steht auch gerne den Angehörigen zur Verfügung.

Lage und Parkplätze



Besucherparkplätze



Bezahlparkplätze
 Enzkreis-Kliniken

*Kartenausschnitt mit freundlicher
 Genehmigung des Ramlow-Verlags,
 Steinheimer Straße 22,
 70435 Stuttgart*

Ihre Ansprechpartner im Seniorenzentrum Sonnhalde

Heimleitung	Herr Schmitt		07082 / 7927 -0
Pflegedienstleitung	Frau Sponagel		07082 / 7927 -20
Verwaltung	Frau Hoffmann		07082 / 7927 -11
	Frau Tretter		
Wohnbereich 1	Frau Funk		07082 / 7927 -21
Wohnbereich 2	Herr Mutsch		07082 / 7927 -20
Wohnbereich 3	Frau Paar		07082 / 7927 -23
Hauswirtschaftsleitung	Frau Markowis		07082 / 7927 -30
Haustechnikleitung	Herr Grözinger		07082 / 7927 -40
Qualitätsbeauftragte	Frau Rieth		07082 / 7927 -18
Beschäftigungstherapie- leitung	Frau Randisi - Grimm		07082 / 7927 -24

Ihre Wünsche und Ideen

Sehr geehrte Damen und Herren,
 Wir wollen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und zufrieden sind.
 Es ist uns ein Anliegen, eine gute Dienstleistung zu erbringen und diese ständig zu verbessern.
 Durch Ihre Wünsche und Ideen haben Sie die Möglichkeit, aktiv an der Verbesserung unserer Organisation mitzuwirken.
 Wir empfinden Ihre Meinung als zentralen Bestandteil einer bestmöglichen Qualitätssicherung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns diesbezüglich durch das Ausfüllen des **nebenstehenden Bogens** unterstützen.

Trennen Sie die Seite ab und werfen sie in den Briefkasten „Qualitätsmanagement“ vor dem Eingang des Sekretariats.

Darüber hinaus haben Sie selbstverständlich auch die Möglichkeit, Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen vor Ort an unsere Mitarbeiter weiterzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Seniorenzentrum Sonnhalde

Sonnhalde- Imkerei, Café Sonnhalde und Wellnessangebote

Sie suchen noch ein nettes Geschenk?
 In unserem Büro finden Sie viele ansprechende Geschenkideen bzw. Gutscheine aus dem **Café Sonnhalde** und aus unserer **Sonnhalde-Imkerei**.
 Gutscheine für unsere **Wellnessangebote** (Wellnessmassage, Entspannungsbad) sind nur für Heimbewohner einlösbar.

- Meine Notizen -

Café Sonnhalde





Das
Café
für alle!

Geöffnet:
Samstag, Sonntag und an
Feiertagen ab 14.00 Uhr

Im Seniorenzentrum Sonnhalde
Café-Tel.: 0 70 82 / 79 27 - 51

Marxzeller Straße 52 • 75305 Neuenbürg • Tel. 0 70 82 / 79 27-0 SILQAH
Seniorenzentrum
Sonnhalde

Mehr Infos unter: www.cafe-sonnhalde.de

Wasser - Wärme - Wellness




Entspannt - in Harmonie mit dem Körper



SONNHALDE IMKEREI

Honig 🐝 Honigspezialitäten 🐝 Naturkosmetik
Nahrungsergänzung 🐝 Geschenkideen

Marxzeller Straße 52 • Neuenbürg • Im Seniorenzentrum Sonnhalde
Tel. 07082 7927-0 • WWW.SONNHALDE-IMKEREI.DE

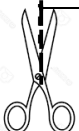


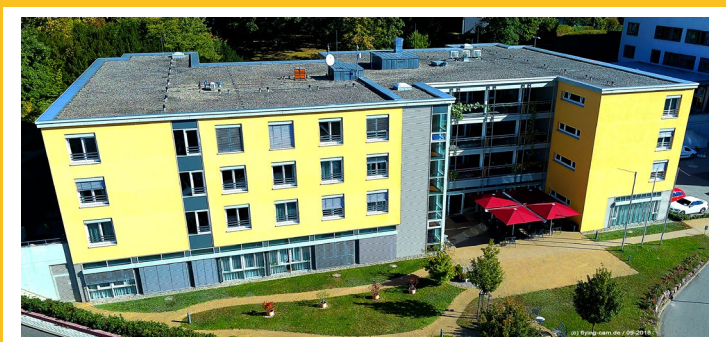

Genießen Sie Honigspezialitäten unserer hauseigenen IMKEREI

Ideen, Rückmeldungen und Beschwerden

(* Die mit dem Stern gekennzeichneten Angaben sind freiwillig und sollen uns bei der Bearbeitung behilflich sein.

Dieses Formblatt wurde ausgefüllt von:	Welche Ideen, Rückmeldungen und evtl. Beschwerden haben Sie, bzw. möchten Sie uns mitteilen?
* Name:	
<input type="checkbox"/> Ich bin Bewohner (in)	
<input type="checkbox"/> Ich bin Angehörige/r von:	
* Herrn / Frau	
<input type="checkbox"/> Ich bin Besucher/in von:	
* Herrn/Frau	
<input type="checkbox"/> Ich bitte um Rückruf unter:	
Tel.:	
<input type="checkbox"/> Ich bitte um telefonische Bestätigung:	
Tel.:	
<input type="checkbox"/> Ich bitte um schriftliche Bestätigung:	
Adresse:	
<input type="checkbox"/> Ich bitte um vertrauliche Behandlung	





SENIORENZENTRUM SONNHALDE

Dauer- und Kurzzeitpflege

Marzeller Straße 52
75305 Neuenbürg

Tel.: 0 70 82 / 79 27 -0

FAX: 0 70 82 / 79 27 -12

E-Mail: info@sz-sonnhalde.de

Internet: www.sz-sonnhalde.de

Gerne informieren wir Sie persönlich über unser innovatives Seniorencentrum.

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit uns.

Das Team der Sonnhalde freut sich auf Sie.



Träger der Einrichtung:
Evangelischer Diakonissenverein Siloah
Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim



Wir sind Mitglied im
Diakonischen Werk Baden

www.siloah.de